

## Gemeine Becherjungfer (*Enallagma cyathigerum*)

### Beurteilung der Datengrundlage

Die Vorkommen der leicht zu findenden Art sind in weiten Teilen des Kantonsgebietes gut dokumentiert. Vorbehalte gibt es einzig im südlichen Napfgebiet und in einigen Tieflagen der Voralpen, wo möglicherweise Erfassungslücken bestehen. Insgesamt kann die Datenlage als gut beurteilt werden.

### Verbreitung

Die Becherjungfer ist in der Schweiz weit verbreitet und häufig.

Auf der Alpensüdseite sind die Fundorte deutlich lückenhafter als im Norden. Ihre Vorkommen konzentrieren sich zwischen 300 und 700 m ü. M., doch sie kann auch bedeutend höher liegende Gewässer besiedeln.

Im Kanton Luzern fehlt die weit verbreitete Art in keinem Naturraum, sie zeigt aber eine Vorliebe für tiefe Lagen. So kommt sie in hoher Dichte in den Naturräumen „Talebenen der Wiger und ihrer Zuflüsse“, „Seelandschaften“, „Habsburgeramt, Horwer Halbinsel“ sowie „Luzerner Reusstal, Rotsee, Rontal“ vor. Mit zunehmender Höhe ist sie deutlich zerstreuter anzutreffen und an der Schrattenflue (Flühli) hat sie auf rund 1880 m ü. M. ihren höchsten Fundort. Die zahlreichen neueren Daten in den Naturräumen „Napfgebiet“ und „Nordwestliches Hügelland“ sind nicht die Folge einer Arealausdehnung, sondern die Folge einer verstärkten Beobachtungstätigkeit in diesen Regionen.

### Status

Die Becherjungfer ist im Kanton Luzern häufig und verbreitet.

### Rote Liste

In der Roten Liste der Schweiz ist die Art als „nicht gefährdet“ eingestuft (LC). Für den Kanton Luzern drängt sich keine abweichende Einstufung auf: „Nicht gefährdet“ (LC).

### Lebensraum

Die bevorzugten Gewässer dieser wenig anspruchsvollen Art sind mittelgrosse bis grosse Stillgewässer mit offenen Wasserflächen und zumindest spärlicher Vegetation. Auch künstlich angelegte Gewässer im Pionierstadium werden angenommen, stark verlandende und kleine Teiche und Weiher entsprechen hingegen nicht den Ansprüchen der Art.

### Fördermassnahmen

Es besteht kein konkreter Handlungsbedarf zur Förderung der Art.



Männchen / Foto: Heidi Jost



Weibchen / Foto: Bernd Kunz

Gemeine Becherjungfer (*Enallagma cyathigerum*)

N=1049

